

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08970335
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Klingerstraße 20
Gem. * Fl-stck. * Flur	Engelsdorf * 355/3
Bauwerksname	Eisenbahnersiedlung Engelsdorf (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal o. g. Sachgesamtheit: Mietshaus (siehe auch Sachgesamtheitsdokument – Obj. 08970466, Klingerplatz 1-5); Putzfassade, Bestandteil einer Siedlung, baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Architekt Richard Füssel übernahm Bauleitung und Fertigung der Planunterlagen im Auftrag der Baugenossenschaft für Eisenbahnbedienstete in Leipzig-Engelsdorf als eingetragener Genossenschaft mit beschränkter Haftung. Am 17. Mai 1911 wurde die Genehmigung ausgereicht für das dreigeschossige Mietwohngebäude, das im Block II der Siedlung erbaut wurde; zum 25. Oktober erfolgte die Mitteilung, die Wohnungen seien bezugsfertig. Für die Bauherrenschaft waren die Herren Schirmer (Vorsitzender), Wucherer (Schriftführer) und Jahn (Bauleiter) zeichnungsbefugt, Füssel auch bauleitend verpflichtet und die Firma Lämmel & Wirth ausführend tätig. Pro Etage konnten zwei Wohnungen an Mieter vergeben werden, jeweils mit zwei Stuben, einer Kammer, einer Küche mit hofseitigem Austritt und im Treppenhaus gelegenen Privets; eine von allen Parteien nutzbare Waschküche war im Keller eingerichtet. Am Weihnachtstag des Jahres 1948 erging die Genehmigung zum Einbau einer Kleinstwohnung unterm Dach an die bauleitende Betriebsleitung des Reichsbahn-Ausbesserungswerkes Leipzig. Sanierung und kompletter Dachausbau fallen in den Zeitraum 1998/2002. Der Sockel besteht aus rustikal wirkendem Granitbruchstein-Ziegel-Mauerwerk, über die Tür ist ein kleines Vordach gefügt. Die Fassade ist schlecht, weil unpassend, verputzt. Unglücklich für das Erscheinungsbild sind die im Vergleich zur Bauzeichnung heute nicht mehr durchgezogenen Fenstersohlbänke, der Einbau grober Fenster, die Beseitigung eines turmaufsatzbekrönten Dachaufsatzes und die Putzvereinfachung der beiden Zwerchhäuser. Von Wert ist das Gebäude als Bestandteil der großartigen Gesamtanlage der Siedlung und der Lage gegenüber des öffentlichen Schmuckplatzes. Das Gebäude besitzt einen baugeschichtlichen Wert.

LfD/2019

Datierung 1911 (Mehrfamilienwohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer LII/49/21
Aufnahmejahr 1996
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Mietshaus einer Siedlung

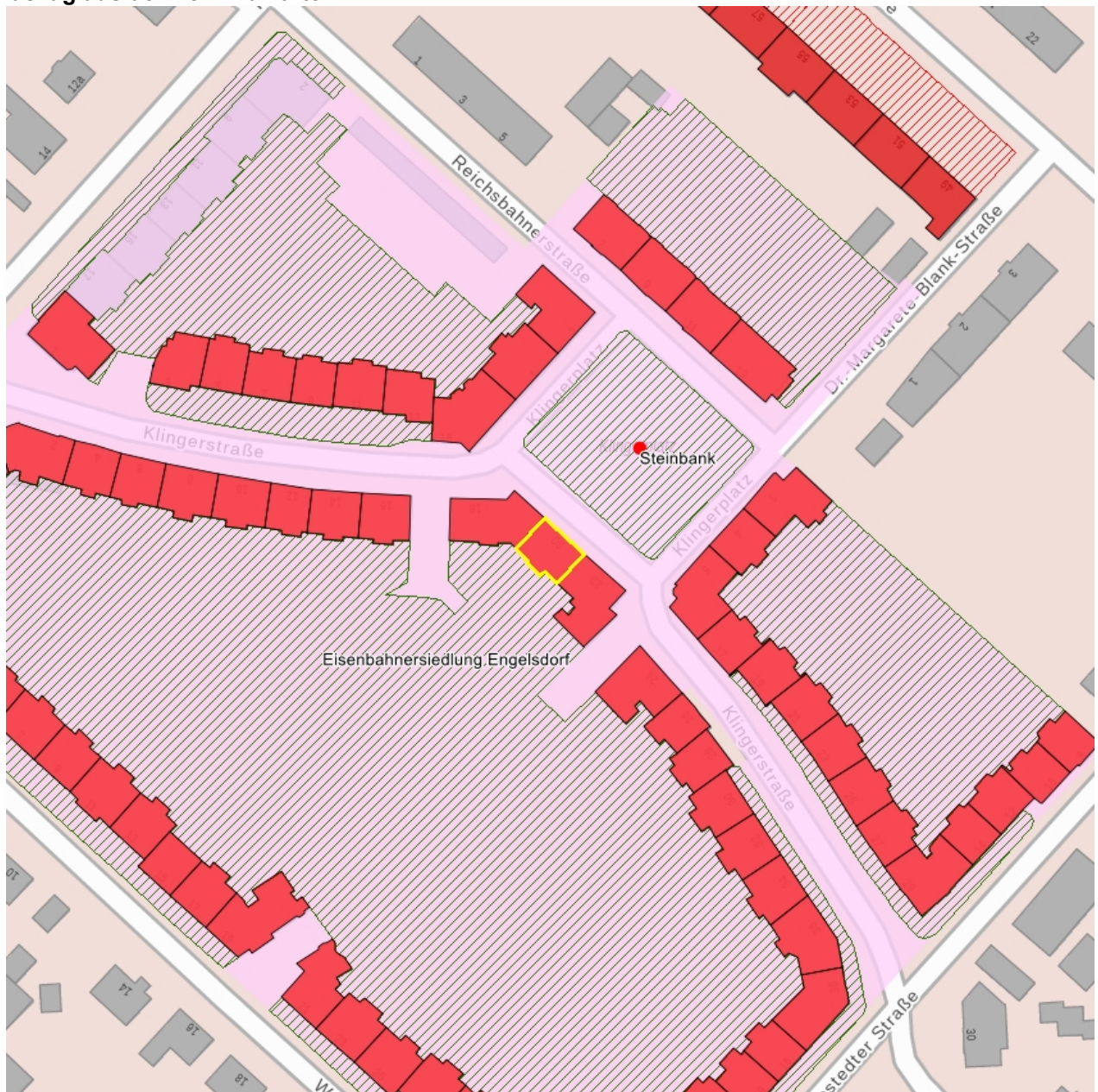


Fotonummer LII/49/22
Aufnahmejahr 1996
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Mietshaus; Portal



Fotonummer F 08970335 A
Aufnahmejahr 2024
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

